

# 1 Steckbrief zur SUP

## A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

CENTRAL EUROPE Programme 2020

## A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Das CENTRAL EUROPE Programme 2020 ist ein transnationales Kooperationsprogramm, welches im Rahmen des Zieles der europäischen territorialen Zusammenarbeit vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird. Das Programm zielt auf die Zusammenarbeit von Institutionen aus 9 zentraleuropäischen Ländern ab (Österreich, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien sowie mehrere Regionen von Deutschland und Italien). Das Programm läuft von 2014 bis 2020 und hat ein Finanzvolumen von 246,6 Millionen € EFRE Mittel zuzüglich der nationalen Kofinanzierungen. Folgende Themenschwerpunkte wurden dabei gesetzt: Innovation, CO2 Reduktion, Umwelt und Kultur, Transport.

## A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

- Neuerstellung  Änderung bzw. Fortschreibung

## A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung | <input checked="" type="checkbox"/> EU-Förderprogramme        |
| <input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft                       | <input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft         | <input type="checkbox"/> Tourismus                            |
| <input type="checkbox"/> Verkehr                                | <input type="checkbox"/> Naturschutz              | <input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung           |
| <input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima                      | <input type="checkbox"/> Energie                  | <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |
| <input type="checkbox"/> Industrie                              | <input type="checkbox"/> Anderes:                 |   |

## A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

SEA Directive EU/2001/42

## A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Verwaltungsbehörde und Gemeinsames Technisches Sekretariat des CENTRAL EUROPE Programme 2007-2013.

## A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Relevante Umweltstellen in allen 9 Mitgliedsstaaten des CENTRAL EUROPE 2020 Programms:  
Austrian Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management (BMLFUW)  
Ministry of the Environment of the Czech Republic  
German Association for Housing, Urban and Spatial Development  
Ministry of Environment and Nature Protection, Croatia  
Ministry of Rural Development, Hungary  
Ministry of the Environment and Protection of Land and Sea, Italy  
General Directorate for Environmental Protection, Poland  
Ministry of Agriculture and the Environment of the Republic of Slovenia  
Ministry of Environment of the Slovak Republic

## A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden die SUP relevanten Dokumente in allen 9 Mitgliedstaaten sowie online auf der Website des CENTRAL EUROPE Programms veröffentlicht. Hierbei wurden Kommentare von verschiedensten Institutionen inkl. NGOs erhalten.

**A.9 Weitere Informationen:**

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

Sobald das CENTRAL EUROPE Programm 2020 von der Europäischen Kommission genehmigt wurde, werden alle relevanten Dokumente, inklusive der SUP Bericht, auf der Website des CENTRAL EUROPE Programms veröffentlicht.

**A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:**

Name: Monika Schönerklee-Grasser

Stelle / Abteilung: Joint Technical Secretariat/Head of Evaluation and Monitoring Unit

Telefonnummer: +43-1-8908 088 2421

Email-Adresse: [schoenerklee.grasser@central2013.eu](mailto:schoenerklee.grasser@central2013.eu)

## 2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

### B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

#### 1. Beim Screening:

Beim Screening, in enger Abstimmung mit der Europäischen Kommission, hat sich die grundsätzliche Frage der Sinnhaftigkeit einer SUP für transnationale Programme, die im Rahmen des Zieles der Europäischen territorialen Zusammenarbeit finanziert werden, gestellt.

#### 2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:

Allgemeiner Kommentar: Alle SUP Kriterien im Anhang sind wichtig und entscheidend für den Erfolg der SUP. In den folgenden Kommentaren/Anmerkungen wurden daher vor allem die bemerkenswerten Faktoren für eine SUP auf transnationaler Ebene hervorgehoben:

Die Organisation des SUP Prozesses und Beteiligung der relevanten Umweltstellen ist eine Herausforderung, da die Identifizierung der relevanten Umweltstellen nur mit der Unterstützung der entsprechenden Mitgliedstaaten möglich ist.

#### 3. Beim Scoping:

Die Abgrenzung des Untersuchungsrahmens und insbesondere der Ziele des Umweltschutzes kann bei einer transnationalen Ausführung nicht in das Detail der jeweiligen nationalen oder gegebenenfalls sogar regionalen Ausführungen der Umweltgesetzgebung gehen und wurde daher auf der Ebene der Zielsetzungen und des gesetzlichen Rahmens auf EU Ebene für das gesamte Programmgebiet ausgearbeitet.

#### 4. Beim SUP-Umweltbericht:

Um auch hier den transnationalen Anforderungen und insbesondere der Herausforderung von 8 verschiedenen Sprachen im Programmgebiet gerecht zu werden, ist der Umweltbericht in English verfasst, was auch der Arbeitssprache des Programms entspricht.

#### 5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:

Die Umwelterklärung wird erst nach Genehmigung des Programms durch die EU Kommission erstellt.

#### 6. Bei der Wirksamkeit der SUP:

Die Durchführung der SUP hat die Qualität des Programms verbessert - eine Beobachtung der tatsächlichen Wirksamkeit wird sich bei der Umsetzung zeigen.

#### 7. Beim Monitoring:

Das Monitoring ist fixer Bestandteil der zukünftigen Programmumsetzung.

### B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

Die gute Zusammenarbeit mit allen 9 Mitgliedstaaten hat die erfolgreiche Durchführung der SUP gefördert.

### B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

Genügend Zeit, insbesondere auch für die Öffentlichkeitsbeteiligung, ist einzuplanen.

### B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

Die Hauptherausforderung war die Durchführung der SUP auf transnationaler Ebene in einem Programm, welches sich über 9 Länder und 76 NUTS 2 Regionen erstreckt. Etwaige offene Fragen wurden im Rahmen des SUP Prozesses geklärt.